

¹أَنَا تَرْجِسُ سَارُونَ سَوْسَتُهُ الْأُودِيَّةُ.² كَالسَّوْسَةِ بَيْنَ
 الشَّوْكِ كَذَلِكَ حَبِيبَتِي بَيْنَ الثَّنَاتِ.³ كَالثَّقَاخِ بَيْنَ شَجَرِ
 الْوَعْرِ كَذَلِكَ حَبِيبِي بَيْنَ النَّيْنِ. تَحْتَ ظِلِّهِ اسْتَهَيْتُ أَنْ
 أَجْلِسَ، وَتَمَرَّتُهُ خُلُوهُ لِحْلَفِي.⁴ أَذْخَلَنِي إِلَى بَيْتِ الْحَمْرِ
 وَعَلَّمَهُ قَوْفِي مَحَبَّةً.⁵ أَسْنِدُونِي بِأَقْرَاصِ الزَّيْبِ
 أَنْعِشُونِي بِالثَّقَاخِ، فَإِنِّي مَرِيضَةٌ حُبًّا.⁶ يَسْمَالُهُ تَحْتَ رَأْسِي
 وَيَعِينُهُ تُعَانِقُنِي. أَخْلَفُكُنَّ يَا بَنَاتِ أورشليم بِالطَّبَاءِ
 وَبِأَيَّامِ الْخُمُولِ، أَلَّا تُقْطَطَنَّ وَلَا تُنْهَنَ الْحَبِيبَ حَتَّى
 يَسَاءَ.⁸ صَوْتُ حَبِيبِي. هُوَذَا آتٍ طَافِرًا عَلَى الْجِبَالِ، قَافِرًا
 عَلَى التَّلَالِ.⁹ حَبِيبِي هُوَ شَيْبُهُ بِالطَّبْنِ أَوْ يَغْفِرُ الْبَائِلِ.
 هُوَذَا وَاقِفٌ وَرَاءَ حَائِطِنَا، يَنْطَلِعُ مِنَ الْكُوى، يُوَصِّصُ
 مِنَ الشَّيَابِكِ.¹⁰ أَجَابَ حَبِيبِي وَقَالَ لِي، قُومِي يَا حَبِيبَتِي
 يَا جَمِيلَتِي وَتَعَالِي.¹¹ لَأَنَّ الشَّيْءَ قَدْ مَضَى، وَالْمَطَرُ مَرَّ
 وَرَالَ.¹² الرَّهْوَرُ طَهَّرَتْ فِي الْأَرْضِ. بَلَغَ أَوَانُ الْقُصْبِ،
 وَصَوْتُ الْبَيْتَامَةِ سُمِعَ فِي أَرْضِنَا.¹³ التَّيْنَةُ أَخْرَجَتْ فَجْهَهَا،
 وَفَعَالُ الْكُرومِ تُفِيحُ رَائِحَتَهَا. قُومِي يَا حَبِيبَتِي يَا جَمِيلَتِي
 وَتَعَالِي.¹⁴ يَا حَمَامَتِي فِي مَخَاجِي الصَّخْرِ، فِي سِرِّ
 الْمَعَاوِلِ. أَرِينِي وَجْهَكَ. أَسْمِعِينِي صَوْتَكَ، لَأَنَّ صَوْتَكَ
 لَطِيفٌ وَوَجْهَكَ جَمِيلٌ.¹⁵ خُذُوا لَنَا التَّعَالِبَ، التَّعَالِبَ
 الصَّغَارَ الْمُفْسِدَةَ الْكُرومِ، لَأَنَّ كُرومَنَا قَدْ
 أَفْعَلَتْ.¹⁶ حَبِيبِي لِي وَأَنَا لَهُ الرَّاعِي بَيْنَ السَّوْسِنِ.¹⁷ إِلَى
 أَنْ يَفِيحَ النَّهَارُ وَتَنْهَزَمَ الظَّلَالُ، اذْجِعْ وَأَسْهِ يَا حَبِيبِي
 الطَّبْنِ أَوْ غَفَّرَ الْبَائِلِ عَلَى الْجِبَالِ الْمُسَعَّبَةِ.

¹Ich bin eine Blume zu Saron und eine Rose im Tal.²Wie eine Rose unter den Dornen, so ist meine Freundin unter den Töchtern.³Wie ein Apfelbaum unter den wilden Bäumen, so ist mein Freund unter den Söhnen. Ich sitze unter dem Schatten, des ich begehre, und seine Frucht ist meiner Kehle süß.⁴Er führt mich in den Weinkeller, und die Liebe ist sein Panier über mir.⁵Er erquickt mich mit Blumen und labt mich mit Äpfeln; denn ich bin krank vor Liebe. Seine Linke liegt unter meinem Haupte, und seine Rechte herzt mich.⁷Ich beschwöre euch, ihr Töchter Jerusalems, bei den Rehen oder bei den Hinden auf dem Felde, daß ihr meine Freundin nicht aufweckt noch regt, bis es ihr selbst gefällt.⁸Da ist die Stimme meines Freundes! Siehe, er kommt und hüpfte auf den Bergen und springt auf den Hügeln.⁹Mein Freund ist gleich einem Reh oder jungen Hirsch. Siehe, er steht hinter unsrer Wand, sieht durchs Fenster und schaut durchs Gitter.¹⁰Mein Freund antwortet und spricht zu mir: Stehe auf, meine Freundin, meine Schöne, und komm her!¹¹Denn siehe, der Winter ist vergangen, der Regen ist weg und dahin;¹²die Blumen sind hervorgekommen im Lande, der Lenz ist herbeigekommen, und die Turteltaube läßt sich hören in unserm Lande;¹³der Feigenbaum hat Knoten gewonnen, die Weinstöcke haben Blüten gewonnen und geben ihren Geruch. Stehe auf, meine Freundin, und komm, meine Schöne, komm her!¹⁴Meine Taube in den Felsklüften, in den Steinritzen, zeige mir deine Gestalt, laß mich hören deine Stimme; denn die Stimme ist süß, und

Song of Solomon 2

deine Gestalt ist lieblich.¹⁵ Fanget uns die Füchse, die kleinen Füchse, die die Weinberge verderben; denn unsere Weinberge haben Blüten gewonnen.¹⁶ Mein Freund ist mein, und ich bin sein, der unter Rosen weidet.¹⁷ Bis der Tag kühl wird und die Schatten weichen, kehre um; werde wie ein Reh, mein Freund, oder wie ein junger Hirsch auf den Scheidebergen.